

Beschluss 6: Agenda Internationaler Ausschuss 2020/2021**Antragsteller*in: Internationaler Ausschuss****ANTRAGSGEGENSTAND: SCHWERPUNKTE IN DER ARBEIT DES INTERNATIONALEN AUSSCHUSSES**

Zusätzlich zu den obligatorischen Kernaufgaben Vertretungsarbeit in der FIMCAP, Vernetzung und 0,7%
5 Spende wird sich der Internationale Ausschuss in der Zeit 2020-2021 mit folgenden Projekten beschäftigen:

1. Die KjG ist im 1. Frühjahr 2021 Gastgeberin des europäischen Bureau Meetings der FIMCAP. Für eine ressourcensparende Ausrichtung findet dieses Parallel zum Frühjahrsbundesrat am gleichen Ort statt.
- 10 2. Der Internationale Ausschuss setzt sich in den Jahren 2020-2021 das Thema internationale Klimapolitik als Schwerpunkt. Das Thema ist verankert in den bundesverbandlichen Schwerpunktthemen „Ökologie und Nachhaltigkeit“ sowie „internationale und europäische Arbeit“. Der IA unterstützt diese Themen in Abstimmung mit der Bundesleitung. Es gibt eine enge inhaltliche Kooperation mit der FIMCAP zu dem Thema. Der Ausschuss bringt die KjG Positionen aktiv in der FIMCAP ein und beteiligt sich an
15 themenbezogenen Arbeitsformen innerhalb der FIMCAP und in ihrem direkten Umfeld. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass bei größeren themenbezogenen Arbeitsformen auch weiteren KjGler*innen die inhaltliche Mitarbeit ermöglicht wird.
- 20 3. Die Arbeit des Ausschusses und der FIMCAP sowie Möglichkeiten für Mitglieder, sich themenbezogen einzubringen, werden verstärkt über die Social-Media-Kanäle des Internationalen Ausschusses und der KjG Bundesebene kommuniziert. Zudem unterstützt der IA den Bundesverband bei den Posts, die die gemeinsamen Schwerpunktthemen betreffen, inhaltlich.
- 25 4. Um das Schwerpunktthema darüber hinaus für Mitglieder erlebbar und zugänglich zu machen, plant der Internationale Ausschuss ein Seminarwochenende zum Thema internationale Klimapolitik und führt dieses in der 2. Jahreshälfte 2021 in Bonn oder Umgebung durch. An diesem Seminarwochenende sollen bis zu 30 KjGler*innen zwischen 16 und 27 Jahren teilnehmen können. Dabei können pro Diözesanverband nur maximal 5 Personen teilnehmen. Weitere Anmeldungen werden auf eine Warteliste gesetzt und dürfen an der Veranstaltung teilnehmen, wenn bei Anmeldeschluss noch Plätze frei sind.
30 Der Kostenbeitrag der Teilnehmenden soll so günstig wie möglich gestaltet werden. Neben dem normalen Teilnahmebeitrag soll zusätzlich ein reduzierter Beitrag für einkommensschwache Teilnehmer*innen wählbar sein.

35 Das Ziel des Seminarwochenendes ist es, den Teilnehmenden durch einen Besuch der relevanten klimapolitischen Einrichtungen in Bonn, etwa des UN-Klimasekretariats, Treffen mit Nichtregierungsorganisationen und politischen Entscheidungsträger*innen, eine simulierte UN Klimakonferenz und durch kreative Workshopangebote die Welt der internationalen Klimapolitik nahezubringen und diese erlebbar zu machen.

Angenommen.**mit 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen**